



Pressemitteilung

AWO Bezirksverband Westliches Westfalen e. V.

8. Mai 2020

Besuche in Seniorenzentren: AWO setzt auf Pagoden-Zelte

Ab Sonntag sind wieder Besuche möglich – allerdings mit festen Regeln

Das Gesundheitsministerium hat Lockerungen der Besuchsregelungen in den vollstationären Pflegeeinrichtungen bekanntgegeben. Die AWO steht hinter diesem Schritt der Landesregierung. „Wir haben in den vergangenen Wochen täglich erlebt, wie sehr sich die Menschen in unseren Seniorenzentren den Besuch von Angehörigen wünschen“, so Uwe Hildebrandt, Geschäftsführer des AWO Bezirksverbandes Westliches Westfalen.

„Wir können erste Schritte der Lockerung verantwortungsvoll gehen“, so Uwe Hildebrandt mit Blick auf die Entwicklung in den 57 AWO-Seniorenzentren. Von den insgesamt 6.000 Bewohnern seien nur noch 12 Menschen mit dem Corona-Virus infiziert – die Tendenz ist sinkend.

Ab Sonntag, 10. Mai, gelten nun folgende Besuchsregelungen, die sich an den Vorgaben der Landesregierung orientieren: Jeder Bewohner kann täglich von bis zu zwei Personen besucht werden. Die Treffen werden voraussichtlich maximal 30 Minuten dauern und ggf. auf eine Person beschränkt sein, da die vom Ministerium genannte Angabe vor Ort nicht umsetzbar ist. Alle Besucher sind verpflichtet, sich vorher anzumelden und werden namentlich registriert. Um die Menschen in den Einrichtungen weiterhin vor einer Infektion zu schützen, finden die Besuche in besonderen Räumlichkeiten außerhalb des Seniorenzentrums statt. Hierfür hat der Bezirksverband auf den Außengeländen Pagoden-Zelte aufbauen lassen, in denen eine Plexiglasabtrennung für Sicherheit sorgt. Zudem steht Desinfektionsmittel bereit, um das Risiko einer Ansteckung zu minimieren. Besucher müssen eine eigene Maske mitbringen und dürfen ihre Angehörigen natürlich nicht besuchen, wenn sie grippeähnliche Symptome haben oder sogar mit dem Coronavirus infiziert sind.

Die AWO rechnet damit, dass es zum Muttertag am kommenden Sonntag viele Besuchswünsche von Angehörigen gibt. Deshalb kann es sein, dass die einzelnen Seniorenzentren von den Regelungen abweichen müssen. Die AWO appelliert deshalb an die Angehörigen, ihren Besuch an den Tagen nach dem Muttertag zu planen, damit sich nicht zuviele Besucher auf einmal anmelden.

Zu der Frage, wie Besuchswünsche angemeldet werden müssen, wird jedes Seniorenzentrum separat informieren.

Weitere Informationen

Katrin Mormann
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kronenstraße 63 - 69
44139 Dortmund
Tel. 0231 54 83 234
Mobil 01520 / 7593106
katrin.mormann@awo-ww.de

AWO auf einen Blick:

Der AWO Bezirksverband Westliches Westfalen e.V. mit Sitz in Dortmund ist Träger von über 1.000 Einrichtungen. Schwerpunkte sind die Bereiche Senioren, Kindertagesstätten, Ausbildung von Pflegekräften, Beratung und Betreuung sowie Hilfen für Menschen mit Behinderungen. Der Bezirksverband beschäftigt 19.000 Mitarbeiter*innen aus 80 Nationen. 35.000 Mitglieder bekennen sich zu den Werten der Arbeiterwohlfahrt: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Diese werden in 300 Ortsvereinen von Ehrenamtlichen in die Tat umgesetzt.